

Kolloquium aus Anlass des 100. Geburtstags von Arthur Kaufmann

Generalthema: „Recht als wertbezogene Wirklichkeit. Südwestdeutscher Neukantianismus, Gustav Radbruch und Arthur Kaufmann“

Zeit und Ort: 18./19. November an der LMU München – Hybridveranstaltung –

Block 1 (Kultur als wertbezogene Wirklichkeit):

Samstag 18. 11.

9:00 - 9:15 Begrüßung; Erinnerung an Arthur Kaufmann (*Neumann*)

9:15 - 10:15 (1) Die wertbezogene Wirklichkeit im Südwestdeutschen Neukantianismus (*von der Pfordten*)

10:15 - 11:15 (2) Methodendualismus und Methodentrialismus bei Gustav Radbruch (*Giannidis*)

11:15 - 11:45 Kaffeepause

11:45 - 12:45 (3) Ein neukantianisches Modell der Rechtswissenschaft: Lask's „Philosophie des Rechts“ (*Neumann*)

12:45 - 14:00 Mittagspause

Block 2 (Bezug des Rechts auf Gerechtigkeit bei Radbruch):

14:00 - 15:00 (4) Gerechtigkeit, Relativismus und Demokratie bei Gustav Radbruch (*Wapler*)

15:00 - 16:00 (5) N.N. (*Paulson* angefragt)

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 17:30 (6) Die symbolische Bedeutung der Radbruchschen Formel (*Pavcnik*)

Block 3 (Arthur Kaufmanns „Dritter Weg“)

Sonntag 19. 11.

9:00 - 10:00 (7) Kaufmanns Radbruch-Rezeption: Zwischen Naturrecht und Rechtspositivismus (*Papageorgiou*)

10:00 - 11:00 (8) „Ontologie der Relationen“ (*L. Schulz*)

11:00 - 11:30 Kaffeepause

11:30 - 12:30 (9) Relativismus und Kaufmanns „Prinzip Toleranz“ in Zeiten des Rechtspluralismus (*Kim*)

12:30 - 14:00 Mittagspause

Block 4 (Perspektiven):

14:00 -15:00 (10) Zur Aktualität von „Analogie und Natur der Sache“ (*Sourlas*)

15:00 - 16:00 (11) Die Radbruchsche Formel im (Völker-)Strafrecht (*Merkel*)

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 17:30 (12) Widerstandsrecht und ziviler Ungehorsam bei Arthur Kaufmann und in der Gegenwart (*Saliger*)

17:30 Schlusswort (*Saliger*)

Pro Thema sind jeweils 30 Minuten für den Vortrag und 30 Minuten für die Diskussion vorgesehen.